

Die Antragskommission schlägt vor, die Räte für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft in den Bezirken und Kreisen zu beauftragen, daß sie die Unterstützung der LPG, GPG, VEG und Betriebe der Verarbeitungsindustrie und des Handels in Gemeinschaftsarbeit mit den anderen örtlichen Staatsorganen und den Wirtschaftsorganen wirkungsvoll organisieren. Sie sollten unbedingt sichern, daß keine der aufgeworfenen Fragen unbeantwortet bleibt, jede Meinung geachtet und sorgfältig geprüft wird und daß unverzüglich die notwendigen Maßnahmen zu ihrer Durchführung eingeleitet werden. In den kommenden Tagungen der Räte sollten darüber die zuständigen Leiter Rechenschaft ablegen.

2. Ein Teil dieser Anträge und Zuschriften zu den vorstehend aufgeführten Entwicklungsproblemen, die sich vor allem auf die Abfassung des Beschlußentwurfes zum X. Deutschen Bauernkongreß bezogen bzw. weitere Erfahrungen von Schrittmacher-LPG, -VEG und -Kooperationsgemeinschaften und -verbänden beinhalteten, wurden

— der Redaktionskommission für die Überarbeitung des Beschlußentwurfes zum X. Deutschen Bauernkongreß übergeben oder

— mit den Vorsitzenden und Mitgliedern der Aktivs des Landwirtschaftsrates der Deutschen Demokratischen Republik und anderen erfahrenen Praktikern und Wissenschaftlern beraten. Sie haben vor allem im Hauptreferat den Niederschlag gefunden.

Viele dieser klugen Gedanken und Erfahrungen der Schrittmacher wurden für die inhaltliche Gestaltung der „agra 68“ genutzt.

Die Antragskommission schlägt vor, den Rat für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik zu beauftragen, die auf dem X. Deutschen Bauernkongreß sowie beim Studium der „agra 68“ geführten Diskussionen der Delegierten gründlich auszuwerten. Die Maßnahmen zur weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus auf dem Gebiet der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft, insbesondere zum System der einheitlichen und koordinierten Leitung, zur Entwicklung und Vervollkommnung der ergebnisgebundenen Planung und für das System ökonomischer Regelungen in den Jahren 1969/70, sollten in Auswertung dieses Kongresses dem Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik zur Beratung und Entscheidung vorgelegt werden.

3. Eine Gruppe von Zuschriften beinhaltet Probleme, die durch die zuständigen zentralen Staats- und Wirtschaftsorgane weiter geprüft und in Abstimmung mit dem Rat für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik eigenverantwortlich entschieden werden können.

Darunter fallen folgende Anfragen, Vorschläge und Kritiken:

im Bereich des Ministeriums für Verarbeitungs-, Maschinen- und Fahrzeugbau

— die Planung nach Maschinensystemen einzuführen und zu gewährleisten, daß die Landmaschinenindustrie bereits im Hb Quartal des laufenden Jahres für das kommende Planjahr verbindliche Verträge über die Zuführung von Technik — bei Aufnahme von Sanktionen für nicht termin- und qualitätsgerechte Auslieferung — abschließt;

— die Entwicklung von Kapazitäten und die Produktion der Ausrüstung von Milchkütern und Milchsammelstellen einheitlich zu bilanzieren und die daran beteiligten Betriebe zur besseren Koordinierung der Arbeit in einem Kooperationsverband zusammenzufassen;

— die immer wieder auftretenden Mängel in der Planung, Bilanzierung und Produktion von Ersatzteilen, insbesondere für Importtraktoren, zielstrebig zu überwinden;

— in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schwermaschinen- und Anlagenbau die Entwicklung, Produktion und Bereitstellung von Meliorationstechnik einheitlich zu bilanzieren und zu organisieren.

im Bereich des Ministeriums Erzbergbau, Metallurgie und Kali

die notwendigen Verzinkungskapazitäten für die verstärkte Durchführung der Stahleleichtbauweise und der Innenausrüstungen im Landwirtschaftsbau zu sichern.

im Bereich des Ministeriums für Bauwesen

die planmäßige und termingerechte Bereitstellung von Asbestzementrohren durch die WB Faser-, baustoffe zu gewährleisten.

im Bereich des Ministeriums für Schwermaschinen- und Anlagenbau

die Bereitstellung der im Volkswirtschaftsplan bilanzierten vollbeweglichen Beregnungsanlagen sowie Pumpen für Schöpfwerke und Gülleanlagen durch die WB Pumpen und Verdichter termingemäß zu gewährleisten.

im Bereich des Ministeriums für chemische Industrie

die eigenen Forschungskapazitäten in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit mit den Wissenschaftlern der DAL sowie der Hochschulen auf die Entwicklung und den Einsatz von fließfähigen Düngemitteln, synthetischem Eiweiß, chemischen Bodenverbesserungsmitteln, Schädlingsbekämpfungsmitteln, Wirkstoffen für die Tierernährung und den Seuchenschutz und die Bereitstellung von Dämmstoffen für die Stahleleichtbauweise zu konzentrieren.

im Bereich des Amtes für Wasserwirtschaft

die Kooperationsbeziehungen bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung, dem Betrieb und der Instandhaltung von Speicheranlagen für die landwirtschaftliche Bewässerung und von Anlagen für die landwirtschaftliche Abwasserwertung zu überprüfen und neu zu regeln.